

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin 27/07**

---

Morgen reise ich für knapp eine Woche in den Fernen Osten. Wir alle wissen, dass Asien eine ausgesprochen dynamische Region ist, mit starkem Wirtschaftswachstum. Als G8-Präsidentin möchte ich die Beziehungen in diese Region hinein vertiefen.

Dabei mache ich im Grunde zwei Reisen, die nur nacheinander erfolgen: zuerst nach China und anschließend nach Japan.

Mit China begehen wir den 35. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Seitdem hat sich das Verhältnis unserer beiden Länder sehr intensiv und eng entwickelt. Als Handelspartner sind wir unglaublich wichtig füreinander, und die kulturellen Beziehungen haben auch einen sehr engen Charakter.

Es wird mir möglich sein, dabei zu sein, wenn eine auf drei Jahre angelegte Imagekampagne in China beginnt, mit der die Kenntnisse über Deutschland verbessert werden sollen. Es wird in den verschiedenen Gebieten dieses großen Landes Deutschlandwochen geben, in denen kulturelle und andere Erkenntnisse über Deutschland weitergegeben werden und die Menschen in China ein besseres Bild von uns bekommen.

Natürlich werden wir über die internationalen Probleme sprechen. China ist Mitglied des UN-Sicherheitsrates, hat eine hervorragende Rolle bei den Sechs-Parteien-Gesprächen in Nordkorea gespielt – und diese Gespräche waren erfolgreich.

China hat sehr enge Beziehungen zu Afrika, und wir werden natürlich darüber sprechen, wie wir gerade die schrecklichen Menschenrechtsverletzungen im Sudan, in der Region Darfur, bekämpfen können.

Wir haben so enge wirtschaftliche Beziehungen miteinander, so enge politische Beziehungen, dass wir natürlich auch Fragen besprechen können, die vielleicht strittig sind: über Menschenrechte, über Produktqualität – all das wird im offenen Dialog erläutert.

Deutschland hat im Rechtsstaatsdialog sehr viel dazu beitragen, dass der Schutz des geistigen Eigentums und andere Rechtsfragen in China auf der Tagesordnung sind und von der chinesischen Regierung auch sehr ernsthaft bearbeitet werden.

Anschließend werde ich nach Japan weiterreisen. Japan wird von Deutschland im nächsten Jahr die G8-Präsidentschaft übernehmen. Ich werde in Tokio sein, aber genauso in Kyoto.

In Tokio wird es um politische Beziehungen gehen – ich freue mich auf einen Besuch bei dem japanischen Kaiser –, und wir werden natürlich auch über die Intensivierung unserer Wirtschaftsbeziehungen reden.

Bei meinem Besuch in Kyoto wird es dann darum gehen, dass wir uns dem Thema Klimaschutz widmen. Klimaschutz, das ist etwas, was Japan und Deutschland glei-

chermaßen angeht. Und mit Kyoto ist ja auch der Ort verbunden, an dem das erste Klima-Rahmen-Protokoll als weltweit bindendes Protokoll verabschiedet wurde.

Nach 2012 muss dieses Protokoll verlängert werden und auf neue Grundlagen gestellt werden. Deshalb wird es sehr gut sein, wenn wir in Kyoto gerade auch über die Fragen des Klimaschutzes intensiv reden werden.

Und dann, zum Abschluss, werde ich die Weltmeisterschaften der Leichtathletik besuchen können, die auch in Japan – in Osaka – stattfinden, und von dort die Heimreise wieder antreten.

Ich freue mich auf eine spannende Woche – in einer Region, die sich dynamisch entwickelt, die an Bedeutung gewinnen wird, und ich möchte, dass Deutschland und diese Region eng miteinander verbunden sind.